STADT JEVER
Die Bürgermeisterin

Vorlagen-Nr.: BV/149/2010	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 11.06.10**
Fachbereich 1	**Ansprechpartner/in: Herr Müller**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	04.02.2010	Ö
Verwaltungsausschuss	16.02.2010	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeisterin**

Beratungsgegenstand:

Skulpturenrundgang in Jever;
Darstellung des Projektes durch Herrn Andreas Reiberg und Beratung über die weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Der stellvertretende Bürgermeister Herr Husemann hat im Auftrage der Stadt Spendengelder für die Errichtung einer Skulptur auf dem großen Kreisel am Famila- Markt eingeworben. Im Rahmen dieser Aktion hat er mit dem heimischen Künstler Herrn Reiberg Kontakt aufgenommen. Es ist die Idee eines Skulpturenrundganges entstanden. Dieser soll auf dem großen Kreisel mit einer Skulptur beginnen, die eine ideelle Verbindung zur Innenstadt schafft und etwas Besonderes für alle BesucherInnen der Stadt darstellt. Die übrigen Skulpturen sollen zu unterschiedlichen Themen mit dem Ziel errichtet werden, die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen und das Interesse für einen Erkundungsgang durch die Stadt zu wecken.

Am 16.12.2009 fand eine Begehung statt. An dieser nahm die Bürgermeisterin mit Vertretern aus den Fachdiensten, Herr Husemann, Herr Reiberg, der die Skulpturen entwerfen und Herr Schmidt, der die Skulpturen erstellen soll, Herr Gemeinhardt sowie Vertreter des Landkreises aus den Fachdiensten Bauordnung und Straßenverkehr teil. Einmütig sind die Funktionsträger übereingekommen, neben dem Kreisel die folgenden 10 Standorte in den Skulpturenpfad einzubeziehen:

Alter Markt vor dem Hof von Oldenburg, Alter Markt vor Spielewelt, Neue Straße Ecke Kattrepel, Kreuzungsbereich Schlachtstraße – Von-Thünen-Ufer – Wangerstraße, Elisabethufer

an der Pferdegraft, St.-Annenstraße Ecke Lindenbaumstraße, Am Kirchplatz Höhe Superintendentenstraße, Am Kirchplatz vor der Buchhandlung, Schlossstraße Ecke Flamenstraat, Bereich Schlachte.

Herr Reiberg wird seine ersten Entwürfe der Skulpturen im Ausschuss vorstellen sowie deren inhaltliche Verbindung zu den ausgewählten Standorten erläutern. Herr Schmidt wird die technische Erstellung der Skulpturen erklären.

Z. Zt. sind Spendengelder in Höhe von 22.500,- Euro eingegangen. Es stehen noch zusätzliche Beträge aus. Herr Husemann wird auch weiterhin um Spendengelder werben.

Die Kosten je Skulptur (Entwurf, Erstellung, Fundament,Transport etc.) liegen je nach Ausführung zwischen ca. 6.500 und ca. 12.000,- Euro.

Der Skulpturenrundgang würde für die Stadt Jever gestalterisch als auch touristisch von nicht unerheblicher Bedeutung und eine zusätzliche und sehr bemerkenswerte Attraktion sein. Aus Sicht der Verwaltung sollte die Stadt der künstlerischen Grundidee sowie dem Projekt in seiner Gesamtheit unter der Vorgabe zustimmen, dass eine Auftragserteilung für die jeweilige Skulptur nur erfolgen darf, wenn alle damit verbundenen Kosten durch vorhandene Spendenmittel gedeckt sind. Zudem ist stets sicherzustellen, dass die Stadt keine Kosten zu übernehmen hat.

Um Aufträge kurzfristig und flexibel je nach Eingang der Spendenmittel zu vergeben, wird vorgeschlagen, der Verwaltung die Gestaltung sowie den Abschluss der mit dem Skulpturenrundgang verbundenen Verträge und die Reihenfolge der Skulpturenaufstellungen zu übertragen. Darüber hinaus ist für die Umsetzung des Projektes eine verwaltungstechnische Begleitung zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ( ) ja ( ) nein

Beschlussvorschlag:

Der künstlerischen Grundidee und dem vorgestellten Konzept des Herrn Reiberg und Herrn Schmidt für die Errichtung eines Skulpturenrundganges in der Stadt Jever mit 11 Standorten beginnend mit der ersten Skulptur auf dem großen Kreisel am Famila-Markt wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend vorhandener Spendenmittel und ohne städtische Kostenbeteiligung das Konzept umzusetzen. Die Gestaltung und der Abschluss der Verträge sowie die Reihenfolge der Skulpturenaufstellungen werden der Verwaltung übertragen, die auch die verwaltungstechnische Begleitung des Projektes sicherzustellen hat.

Weitere Standorte sind:
Alter Markt vor dem Hof von Oldenburg, Alter Markt vor Spielewelt,

Neue Straße Ecke Kattrepel, Kreuzungsbereich Schlachtstraße – Von-Thünen-Ufer – Wangerstraße, Elisabethufer an der Pferdegraft, St.-Annenstraße Ecke Lindenbaumstraße, Am Kirchplatz Höhe Superintendentenstraße, Am Kirchplatz vor der Buchhandlung, Schlossstraße Ecke Flamenstraat, Bereich Schlachte.

Über den jeweiligen Sachstand ist regelmäßig zu berichten.